



JAHRESPROGRAMM



Eins Sein

20. März – 09. Mai

Afrika

22. Mai – 20. Juni

Lichtung

25. Juni – 01. August



Momente des Magischen

14. August – 12. September

Horizonte

25. September – 24. Oktober

Winterzeit

ab 13. November

Galerie

Die SchlossGalerie Haape liegt direkt neben dem Schlosspark, angrenzend an die Havel. Das neue Gebäude aus Glas und historischem Vorbild nachempfundenen Klinkerstein befindet sich an der Stelle der ehemaligen „Kunstremise am Schloss“.



Galeristin Melanie Haape



Liebe Besucherinnen und Besucher,

aus einem Traum wurde Wirklichkeit. Nach 10 Jahren der Konzeption und Planung wurde die SchlossGalerie Haape im August 2020 von Dr. Daniel Zamani, Kurator des Museum Barberini, eröffnet.

Nun werden im bevorstehenden Jahr sechs Ausstellungen mit einer Laufzeit von ca. sechs Wochen und mit insgesamt 14 Künstlern gezeigt. Getreu der ursprünglichen Idee, werden in Brandenburg und entlang der Havel lebende Künstler bevorzugt, um das zeitgenössische, künstlerische Schaffen der Region dem Besucher zugänglich zu machen. Aber auch Künstler aus allen Teilen Deutschlands sowie aus dem fernen Afrika kommen zur Geltung.

Ich wünsche allen Liebhabern der Kunst aus nah und fern viel Freude und Inspiration.

Melanie Haape

Die Galerie stellt die aktuellste Entwicklung in einer langen Geschichte der Kunst an diesem historischen Ort im Herzen Capuths dar. Das an das Caputher Schloss angrenzende Grundstück wurde vor dem ersten Weltkrieg vom angesehenen Maler Max Arenz, einem Mitglied der Havelländischen Malerkolonie und Schüler des Historienmalers Franz von Defregger, gekauft.

1945 wurde das mittlerweile zu einer Villa erweiterte Haus zunächst durch die russische Verwaltung beschlagnahmt und daraufhin der Gemeinde Caputh übertragen, welche das inzwischen in fünf Wohnungen geteilte Gebäude 40 Jahre lang an die unterschiedlichsten Familien vermietete.

Im Jahr 2001 kaufte Familie Haape die inzwischen marode Villa, entkernte und renovierte sie. 2008 wurde ein ursprünglich von Max Arenz erbauter Schuppen in eine „Kunst Remise“ umgewidmet, in der von nun an diverse Ausstellungen stattfanden.

Im Jahr 2020 wurde die neu erbaute SchlossGalerie Haape im Grundstückseck am Bach fertiggestellt und wird in Nachfolge der „Kunst-Remise“ zur SchlossGalerie Haape.



Galerie	2
Grußwort	3
Geschichte	4
Eins sein eine ganzheitliche Betrachtung der Welt um und in uns 20. März – 09. Mai	6 – 7
Afrika Menschen, Farben, Licht! 22. Mai – 20. Juni	8 – 9
Lichtung das Spannungsverhältnis von Kultur und Natur 25. Juni – 01. August	10 – 11
Momente des Magischen Botschaften märkischer Künstler 14. August – 12. September	12 – 13
Horizonte nah und fern 25. September – 24. Oktober	14 – 15
Winterzeit Festliche Vielfalt zur Jahreszeit ab 13. November	16 – 17
Von der Sehnsucht in die Wirklichkeit	18
Karte Caputh	19



Öffnungszeiten

Während der Ausstellungszeiten jeweils
donnerstags, samstags, sonntags
12 – 18 Uhr



Die aktuellen Hygienevorschriften
werden selbstverständlich eingehalten.

Eins sein

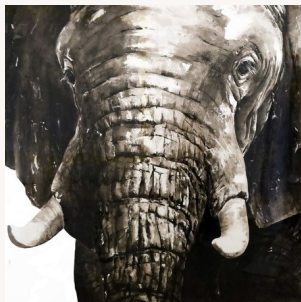
Eine ganzheitliche Betrachtung der Welt
um und in uns

20. März – 09. Mai

Foto: Benjamin Gellie



Anke Debertshäuser, die Caputherin studierte an der Universität der Künste in Berlin. Die Auge-in-Auge-Begegnung mit einem Elefanten in Afrika war für sie der Beginn eines dreijährigen Tierprojektes. Jedes ihrer Tierportraits ist eine grafische Auseinandersetzung mit dem eigentlich Wesentlichen, der Seele, ihrer Objekte.



Elefant

Tuschezeichnung | 120 x 120 cm



Afrikanischer Wildhund

Tuschezeichnung | 60 x 60 cm



Schimpanse

Tuschezeichnung | 120 x 120 cm



Michael Drechsler lebt in Berlin. Tausendjährige Wandmalereien zogen den Museumspädagogen nach Afrika, wo er nach Studium unterschiedlicher Kulturen die Bedeutung deren Skulpturen als Kunstform entdeckte. Sein Ziel ist es, mit seiner Sammlung die zeitgenössische Kunst aus Afrika stärker in den Focus westlicher Betrachtung zu rücken.



the rider and the rider

John Edward Odoch-Ameny, Kenia
Speckstein | 50 cm



Zeit für das Abendessen

Theodore Dakpogan, Benin
Assemblage mit verschiedenen Materialien | 27 x 27 x 16 cm



Melanie Haape wurde in Lusaka, Sambia, geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahariwüste. Ihre erste Auszeichnung erhielt sie beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas: ihre Gemälde in Öl wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Sonnenuntergang

Acryl auf Leinwand | 120 x 80 cm

Afrika

Menschen, Farben, Licht!

22. Mai – 20. Juni



Michelle Nze aus Gabun lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit dem Spannungsbogen zwischen unserer modernen Welt und der meta-physischen Welt unserer Ahnen, welche Kraft verleihen, Rat erteilen und Trost spenden. Unter ihren vielen Auszeichnungen gehört der Nelson-Mandela-Children-Fund-Preis anlässlich der EXPO 2000 in Hannover.



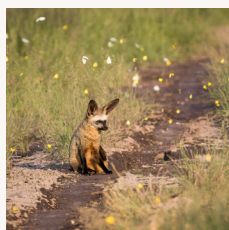
Das Treffen der Geheimnisse
Öl auf Leinwand | 80 x 80 cm



Zeremonienmeister
Mischtechnik | 220 x 69 x 40 cm



Christan Haape lebt und arbeitet an der Havel. Er studierte Biodiversität und Ökologie an der Universität Göttingen. Bereits als Jugendlicher setzte er sich intensiv mit der Fotografie auseinander, eine Leidenschaft, die er während seiner Ausbildung zum Ranger in Südafrika weiterentwickelte.



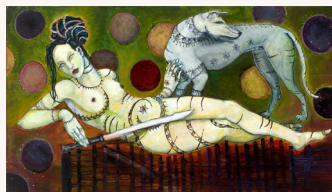
Löffelhund nach dem Regen
FineArt Print auf Hahnemühle Papier | 40 x 40 cm



Silhouetten im Abendlicht
FineArt Print auf Hahnemühle Papier | 40 x 60 cm



Manuela Sambo wurde in Angola geboren und lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld zwischen der Ikonografie und Formsprache angolaischer, traditioneller Kunst und der abendländischen Malerei, insbesondere der Renaissance - Kunstformen, die auf den ersten Blick gegensätzlich sind.



Colonia nach Tizian
Öl auf Leinwand | 80 x 140 cm



Profil 1
Graphit & Öl auf Papier | 29,7 x 21 cm



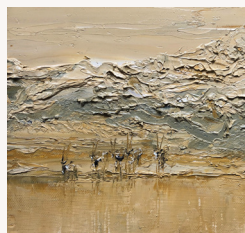
Michael Drechsler lebt in Berlin. Tausendjährige Wandmalereien zogen den Museumspädagogen nach Afrika, wo er nach Studium unterschiedlicher Kulturen die Bedeutung deren Skulpturen als Kunstform entdeckte. Sein Ziel ist es, mit seiner Sammlung die zeitgenössische Kunst aus Afrika stärker in den Focus westlicher Betrachtung zu rücken.



Mixed Mother Animal
Gift, Chengu
Serpentinit | 13 x 42 x 28 cm



Melanie Haape wurde in Sambia geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahari. Ihre erste Auszeichnung gewann sie als ersten Preis für ihre Gemälde in Öl beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Oryx
Mischtechnik | 40 x 40 cm

Lichtung

das Spannungsverhältnis von Kultur und Natur

25. Juni – 01. August



Ilka Raupach ist Caputherin. Sie ist Meisterin im Elfenbeinschnitzen und studierte Kunst und Freie Bildhauerei an der Kunsthochschule Halle und der Kunstakademie Bergen in Norwegen. Gegenwärtig ist sie Mitarbeiterin am Institut für architekturbezogene Kunst der TU Braunschweig.

LICHTUNG – beschreibt einen Ort, ein Zwischenstück, eine helle, von Bäumen freie Stelle im Wald.

LICHTUNG – ist der Ausstellungsraum selbst, der mittels großer Fenster eine Verbindung zwischen Innen und Außen sowie helles Licht schafft.

LICHTUNG – ist ein Ort, um etwas zu beleuchten, ins Licht zu rücken und genauer zu erforschen, wahrzunehmen und sichtbar zu machen.



Kunst ist Samenkorn im Ritterkostüm
Holzobjekt | Ø 60 cm



Ilka Raupachs Arbeitsplatz mit bearbeitetem Holz
(Foto: Ilka Raupach)



Über Mauern hinweg
Seidenpapier, Tinte und Kleister | 95 x 95 cm



Wanderlust 8
Collage aus Seidenpapier, Tinte und Kleister
29 x 23 cm



Melanie Haape wurde in Lusaka, Sambia, geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahariwüste. Ihre erste Auszeichnung erhielt sie beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas: ihre Gemälde in Öl wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Wüstenmond
Acryl auf Leinwand | 60 x 90 cm

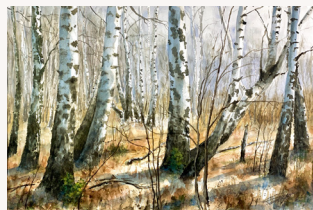
Momente des Magischen

Botschaften märkischer Künstler

12. August – 12. September



Thomas Freundner lebt in Caputh. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg Malerei, arbeitet heute als Filmregisseur und ist Grimmepreisträger. Seit dem 01. Januar 2017 betreibt er das Projekt „Tagesskizzen“ mit mittlerweile über 1.400 Aquarellskizzen. Freundner malt seine Ölbilder und Aquarelle gerne plein air.



Birkenwald am See 2021
Aquarell | 40 x 60 cm



Tagesskizze Caputh 13.02.21
Bleistift mit Aquarell | DIN A4



Siegfried Gwodszy lebt und arbeitet am Schwielowsee. Er studierte Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Illustration und unterrichtete am Institut für Bildende Kunst und Kunsttherapie (IBKK) in Bochum Zeichnen, Typografie, Gestaltungsgrundlagen und Plakatgestaltung. Seit 2016 konzentriert er sich auf die jahrhundertalte Tradition der Drucktechnik des Holzschnittes.



Serenity
Farb-Holzschnitt | 42 x 30 cm auf 59,7 x 42 cm



Couple
Farb-Holzschnitt | 30 x 42 cm



Sigrid Müller-Holtz wohnt in Caputh. Sie studierte Kunst und Pädagogik und arbeitet künstlerisch freischaffend. Im Jahr 2009 entdeckte sie das Buch als Mittel, neue künstlerische Ausdrucksformen zu gestalten. Das Buch ist somit nicht mehr Abbildung von Sprache, sondern eine haptische Buchcollage oder Skulptur.



Wandobjekt aus Buchfragmenten, gefaltet
32 x 29 cm (Foto: Anja Bastian)



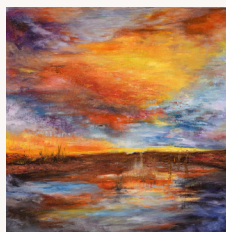
Eike Rothe ist Spreewälder. Nach einer Ausbildung zum Steinmetz an der Bischöflicher Dombauhütte in Magdeburg und anschließendem Studium arbeitet er freischaffend als Bildhauer und Lehrer. Sein Themenschwerpunkt ist der menschliche Körper, den er vorwiegend aus Holz und Bronze darstellt. Er ist Dozent für Bildhauerei.



Liegende Frau
Bronze | 50 cm



Melanie Haape wurde in Sambia geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahari. Ihre erste Auszeichnung gewann sie als ersten Preis für ihre Gemälde in Öl beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Momente des Magischen
Acryl auf Leinwand | 40 x 40 cm

Horizonte

nah und fern

25. September – 24. Oktober



Monika Sieveking, wohnhaft in Berlin, studierte an der dortigen Universität der Künste als Meisterschülerin von Heinz Trökes. Sie ist in fast allen Mal- und Zeichentechniken zu Haus. Die Farbe für ihre Gemälde stellt sie selbst aus Pigmenten aus Eitempera her. Auch die Tusche für ihre Tuschzeichnungen gewinnt die experimentierfreudige Künstlerin aus Pflanzen.



Mit Wolke
Tempera auf Leinwand | 82 x 100 cm



Tuschezeichnung mit Teebeutel
Tusche auf Büttenpapier | 50 x 60 cm



Im Himmel
Tempera auf Leinwand | 50 x 115 cm



Foto: Dieter Krämer

Hella Horstmeier, arbeitet seit 1981 in Berlin. Die international bekannte Bildhauerin stellt in Einzel- und Gruppenausstellungen aus und arbeitet vorwiegend mit Stahl, Terrakotta und Holz. Sie ist unter anderem Gewinnerin des ARAG-Kunstpreises. Hella Horstmeier und Monika Sieveking sind ein eingetübtes Team und stellen oft gemeinsam aus.



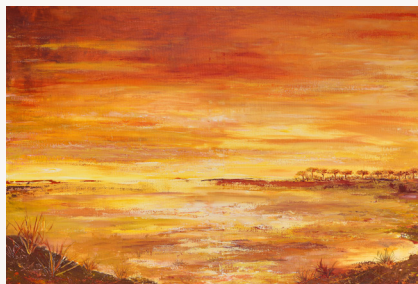
Du kannst dich drehen
Bronze / Holz | 31 x 8 x 6 cm



Verdichtung und Verschiebung
Granit | 42 x 20 x 11 cm



Melanie Haape wurde in Lusaka, Sambia, geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahariwüste. Ihre erste Auszeichnung erhielt sie beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas: ihre Gemälde in Öl wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Jenseits des Horizonts
Acryl auf Leinwand | 120 x 80 cm

Winterzeit

festliche Vielfalt zur Jahreszeit

ab 13. November

Während der Adventszeit wird die Ausstellung „Winterzeit“ von einem spannenden Rahmenprogramm mit Gesang und Instrumentalkulisse begleitet.



Amelie Protischer



Andrea Bielicki-Helms, führt ihre eigene Keramikwerkstatt in Bremen. Sie absolvierte die dortige Fachschule Gestaltung und entwickelte sich nach einer Ausbildung an der Werkschule Oldenburg vom Bereich Malerei und Bildhauerei zur Keramikerin. Sie gewann diverse Preise für ihre Keramik. Über sie wird inzwischen in einschlägigen Fachzeitschriften wie beispielsweise „Neue Keramik“ berichtet.

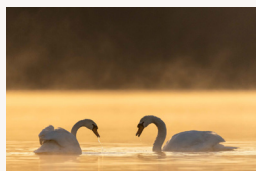


Dosen
ca. 15 cm

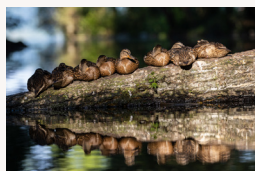
Objekt ohne Titel
Malerei und Kunsthandwerk
zur Festzeit
ca. 54 cm hoch



Eric Herrmann, der gebürtige Caputher studierte Biodiversität und Ökologie an der Universität Göttingen. Anlässlich seiner Ausbildung zum Professional Field Guide im südlichen Afrika entdeckte er für sich die Fotografie. Er begeistert sich für Wildtierfotografie mit dem Schwerpunkt Ornithologie.



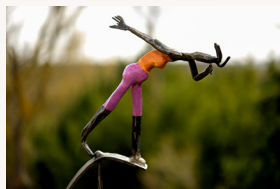
Zweisamkeit
FineArt Print auf Hahnemühle-Papier | 40 x 60cm



Reflektionen
FineArt Print auf Hahnemühle-Papier | 40 x 60cm



Kiki Sting, lebt und arbeitet in der Nähe von Hildesheim. Sie absolvierte ein geisteswissenschaftliches Studium zur Magistra Artium. Seit ihrer Ausbildung zur Metallgestalterin ist sie als freischaffende Künstlerin tätig und nimmt ganzjährig an Ausstellungen in der Bundesrepublik teil.



Blick in den Abgrund
Windspiel, Stahl | 35x170 cm



Rankement mit Kugel
Stahl mit Glas



Foto: Yvonne Lehmann

Rieke Schmieder leitet ihre eigene Galerie in Tangermünde. Sie war Meisterschülerin bei Alfio Rapisardi, Florenz. Durch ihre musikalische Ausbildung an der Violine empfindet sie eine enge Verbindung von Farbe und Klang. Bei Tanz-Performances lernte sie, durch Body Painting mit ihrem eigenen Körper auf der Leinwand Abdrücke und Formen zu gestalten.



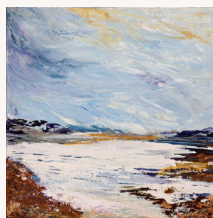
Mutterland – das Geheimnis der Wale
Körperabdruck und Acryl auf Leinwand | 120 x 200cm



Eisvogel
Öl auf Leinwand | Ø 30cm



Melanie Haape wurde in Sambia geboren und lebt seit 1999 in Caputh. Sie begann mit der Malerei an einer Staffelei in der Kalahari. Ihre erste Auszeichnung gewann sie als ersten Preis für ihre Gemälde in Öl beim nationalen Kunstwettbewerb Botswanas. Bis heute sind ihre Werke geprägt von ihrer afrikanischen Heimat.



Winterstimmung
Acryl auf Leinwand | 40 x 40 cm

Von der Sehnsucht in die Wirklichkeit

Die Ursprünge von Melanie und Johannes Haape liegen im südlichen Afrika. Gemeinsam betreiben Sie als wirtschaftliches Standbein den Fernreiseveranstalter TARUK International mit dem Anliegen, Gästen ihre Heimat zu zeigen. Seit stolzen 32 Jahren werden echte Begegnungen mit Land und Leuten zunächst in Afrika und dann sukzessive auch in Lateinamerika, Australien, Asien und Europa verwirklicht.

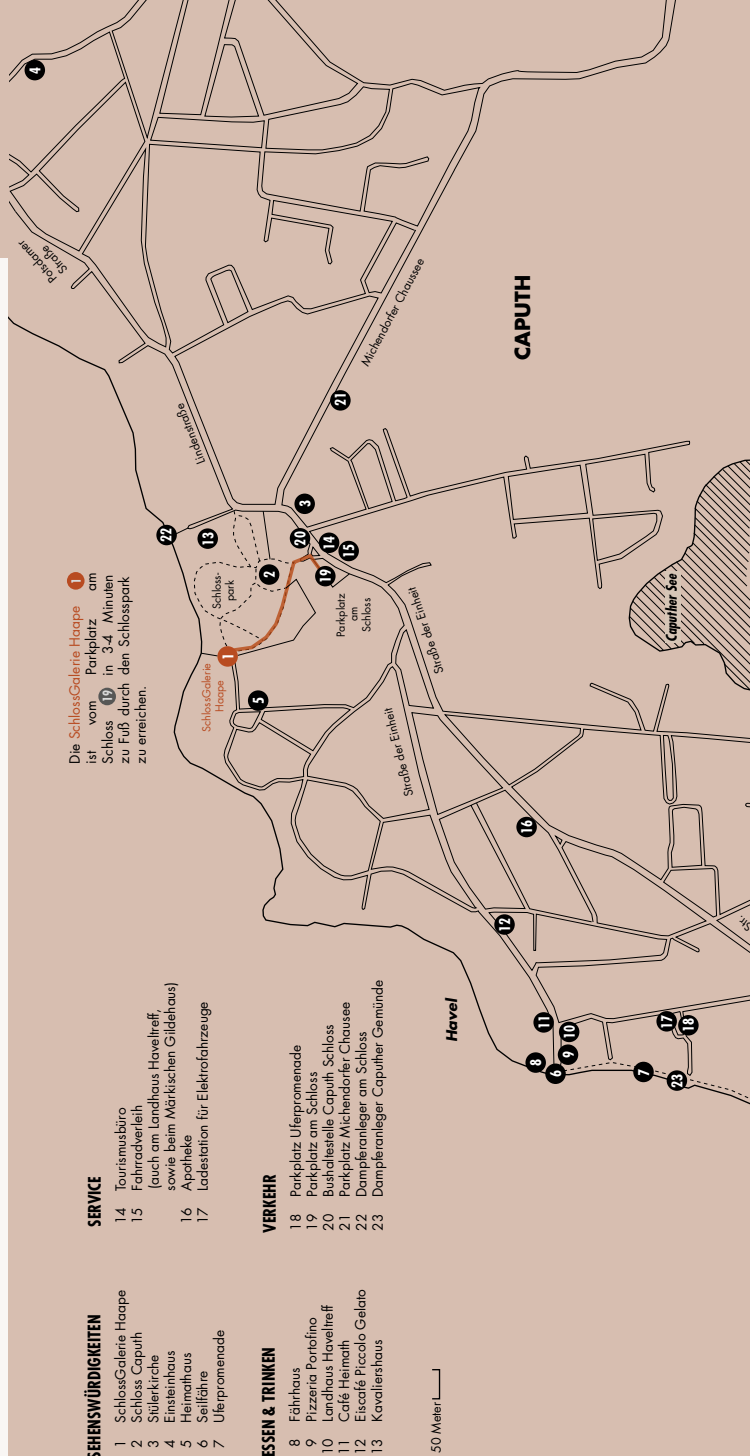
Mit TARUK reisen Sie in kleinen Gruppen von 2 bis 12 Personen, begleitet von deutschsprachigen Reiseleitern aus der Region selbst, die Ihnen ihre Heimat zu Füßen legen. Die Unterkünfte sind handverlesen und die Reiserouten bis ins Kleinste durchdacht.

Erleben Sie unsere alte, afrikanische Heimat und die weite, schöne Welt. Reisen Sie dorthin, wo wir zu Hause sind.



TARUK

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2–12 PERSONEN





SCHLOSS
GALERIE
H A A P E

SchlossGalerie Haape
Galeristin Melanie Haape

Krughof 38
14548 Schwielowsee OT Caputh

info@schlossgalerie-Haape.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Havelbus 607 ab Potsdam Hbf oder Bahnhof Werder –
(www.regiobus-pm.de)

Regionalzug von Potsdam oder Schönefeld bis
Bahnhof Caputh / Schwielowsee (www.bahn.de)



Anfahrt mit Fahrrad

Die SchlossGalerie Haape liegt direkt am Radfernweg R1
von Potsdam entlang des Templiner Sees nach Caputh.



Service

Fahrradverleih: Bushaltestelle am Schloss (unweit der
SchlossGalerie Haape) und bei den Hotels Märkisches
Gildehaus und Landhaus Haveltreff

Stromtankstelle: Parkplatz Uferpromenade
(Weinbergstraße)

WWW.SCHLOSSGALERIE-HAAPE.DE